
PEDAV



Das Softwarehaus für Schulen

Der Datenaustausch zwischen gp-Untis 2009 und der LUSD

PEDAV

: Das Softwarehaus für Schulen
ort : 45359 Essen-Schönebeck
str : Schönebecker Straße 1
tel : (0201) 61 64 8-10
http : [//www.pedav.de](http://www.pedav.de)
mail : info@pedav.de

Datenaustausch zwischen gp-Untis 2009 und der hessischen LUSD

Zwischen gp-Untis 2009 ist ein direkter Datenaustausch mit der hessischen LUSD möglich. Damit dieser jedoch stattfinden kann, müssen ein paar Vorbereitungen getroffen werden, die im Folgenden geschildert werden sollen.

1. Installation von GnuPG

Da die Daten zwischen gp-Untis 2009 und der LUSD verschlüsselt übertragen werden, muss ein Verschlüsselungsprogramm installiert werden. Das verwendete Programm heißt GnuPG und ist in der Version 1.4.7 auf der Installations-CD in dem Ordner *Locale | Hessen* unter *gnupg-w32cli-1.4.7.exe* zu finden. Die Installation kann mit den vorgegebenen Einstellungen vorgenommen werden.

Alternativ dazu können Sie die aktuelle Version auch aus dem Internet unter <http://www.gnupg.org/download> herunterladen.

2. Installation der „Schlüssel“

Um die von der LUSD verschlüsselten Daten einlesen zu können, müssen die benötigten Schlüssel in das Programmverzeichnis von gp-Untis 2009 installiert werden. Auf der CD finden Sie in dem Ordner *Locale | Hessen* die Datei *UntisLusd.zip*. Deren Inhalt – in Form der Schlüssel – entpacken Sie in das Programmverzeichnis von gp-Untis 2009. Dieses lautet im Normalfall *C:\Programme\gpUntis\2009*.

Die Schlüssel – die in jedem Fall vorhanden sein müssen – sind:

- pubring.gpg
- secring.gpg
- trustdb.gpg

3. Anpassen der untis.ini (optional wenn Schüler und Schülerwahlen importiert werden müssen)

Die untis.ini muss um einen Eintrag ergänzt werden. Um die Untis.ini komfortabel zu öffnen, klicken Sie mit gedrückter STRG-Taste und mit der linken Maustaste auf das gelbe ? in der Symbolleiste.



In dem sich öffnenden Fenster werden Informationen darüber geliefert, wo die untis.ini zu finden ist. Mit einem linken Mausklick auf den oberen Pfad öffnet sich die untis.ini.

In der *untis.ini* muss folgender Eintrag hinzugefügt werden:

[LUSDXML]
KursFach=1

[LUSDXML]
KursFach=1

Beispiel der bearbeiteten ini-Datei

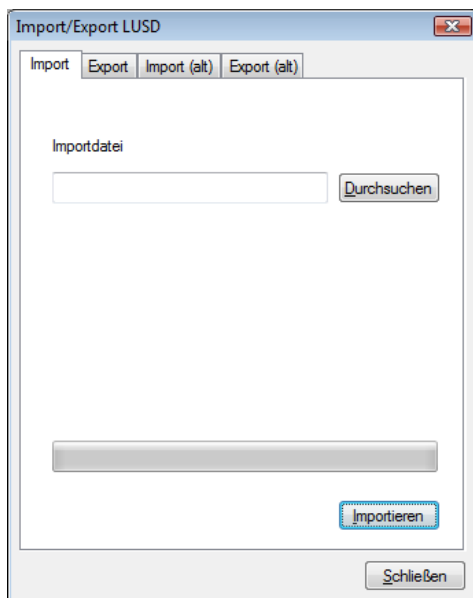
Nach der Eingabe des Eintrags speichern Sie die Änderung und schließen den Editor.

Ablauf

In der aktuellen Version der Schnittstelle können Sie mit gp-Untis die Unterrichtsverteilung, die Stundenplaninformation, als auch die Schüler-Kurs-Zuordnungen an die LUSD übermitteln.

Um jedoch die Schüler-Kurs-Zuordnungen übermitteln zu können, müssen Sie entweder das Modul Studentenstundenplan oder Kursplanung besitzen. Sollten Sie noch keines dieser beiden Module einsetzen, so können Sie eine erforderliche Lizenz jederzeit nachbestellen. Unter der Rufnummer 0201 – 61 64 810 hilft Ihnen ein Mitarbeiter der PEDAV oHG gerne weiter und berät Sie über Voraussetzungen und Preise.

Grundsätzliche Voraussetzung für die Zusammenarbeit zwischen der LUSD und gp-Untis ist allerdings, dass alle verwendeten Stammdatenelemente (Lehrer, Klassen, Räume, Schüler, sofern vorhanden) in der LUSD erfasst und mit den korrespondierenden Elementen in gp-Untis verknüpft sind. Diese Verknüpfung erfolgt über den Datenabgleich beim Import nach gp-Untis. Exportieren Sie dazu die entsprechenden Stammdatenelemente aus der LUSD und starten Sie dann in gp-Untis den Datentransfer über *Datei | Import / Export | Deutschland | LUSD* auf der Registrierkarte *Import*.



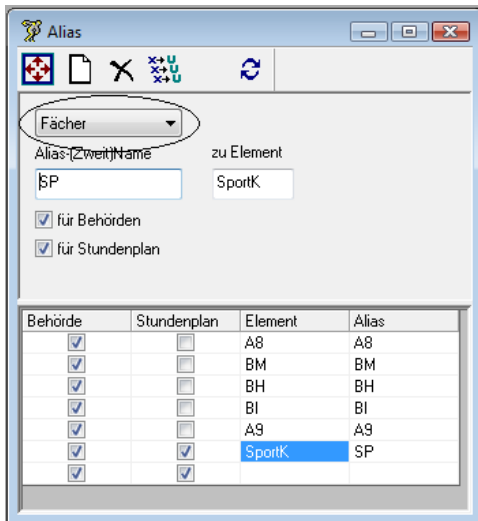
Tragen Sie unter „*Importdatei*“ den Pfad zu Ihrer Datei ein, die Sie zuvor aus der LUSD exportiert haben. Alternativ zu dem manuellen Eintrag können Sie den Ordner auch mit Hilfe der Schaltfläche „*Durchsuchen*“ auswählen.

Danach starten Sie den Import über einen Klick auf die Schaltfläche „*Importieren*“.

Dieser Vorgang kann jederzeit und beliebig oft wiederholt werden. Bereits vorhandene Verknüpfungen bleiben standardmäßig erhalten. Zusätzlich können so auch neue Stammdatenelemente nach gp-Untis übernommen werden.

📌 **Wichtig:** Bitte beachten sie, dass neue Stammdatenelemente immer in der LUSD erfasst werden müssen. Um eine entsprechende Verknüpfung zwischen diesen Elementen und den korrespondierenden Elementen in gp-Untis herzustellen ist ein vorheriger Datenimport in gp-Untis daher immer erforderlich!

Bei der Übertragung von **Fächern** aus der LUSD nach gp-Untis wird neben dem Fach auch automatisch ein entsprechender *Fach-Alias-Name (Zweitname)* in gp-Untis angelegt. Der Name des Fachs kann in weiterer Folge beliebig geändert werden. Für die Übermittlung der Daten an die LUSD ist – sofern angegeben – der *Fach-Alias-Name* relevant.



Um die *Fach-Alias-Namen* bearbeiten zu können, öffnen Sie das Dialogfeld unter *Stammdaten | Alias (Zweitnamen)*.

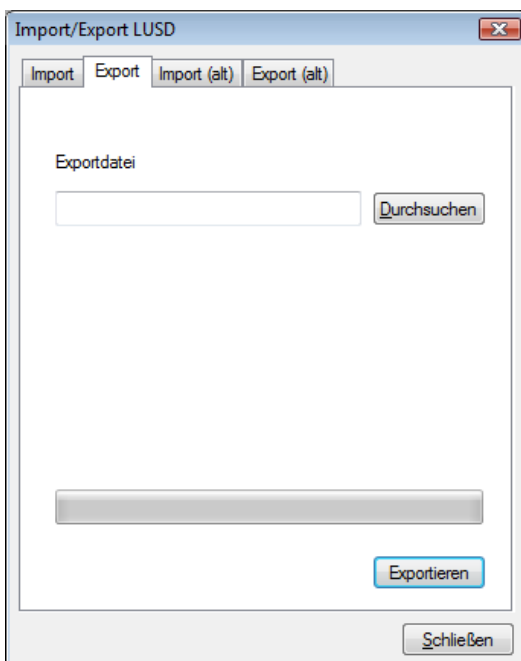
Es öffnet sich das links abgebildete Fenster. Wählen Sie wie angezeigt die Kategorie „*Fächer*“ aus, um die Alias-Namen für die Fächer anzuzeigen. Um die Alias-Namen nicht im Stundenplan erscheinen zu lassen, müssen Sie den Haken vor dem Eintrag „*für Stundenplan*“ entfernen.

Alternativ können Sie sich unter *Stammdaten | Fächer | Felder der Ansicht* die Spalte *Alias* ein. In diese

Sollten bereits *Unterrichte / Kurse* bzw. *Schüler-Kurs-Zuordnungen* in der LUSD erfasst sein, können auch diese Daten nach gp-Untis übertragen werden. Diese Daten werden bei der Übernahme nach gp-Untis allerdings immer neu angelegt und nicht abgeglichen. Insofern sollten zuvor bereits vorhandene *Unterrichte / Kurse* bzw. *Schüler-Kurs-Zuordnungen* in gp-Untis gelöscht werden.

Export der Daten von gp-Untis 2009 zur LUSD

Die Übertragung der Daten von gp-Untis 2009 an die LUSD starten Sie über *Datei | Import / Export | Deutschland | LUSD* auf der Registrierkarte *Export*.



Wählen Sie unter *Exportverzeichnis* das Verzeichnis aus, in welchem Sie die Daten für die LUSD zur Verfügung stellen möchten.

Sie können wie gewohnt den Pfad manuell eintragen, oder über die Schaltfläche „*Durchsuchen*“ auswählen.

Den Export starten Sie anschließend durch das Betätigen der Schaltfläche „*Exportieren*“.

Zusammenfassung der Voraussetzungen für die Statistikübergabe

Für eine vollständige Statistikabgabe ist es erforderlich, dass Sie beim Unterricht zusätzliche Eingaben tätigen, sowie bestimmte Konventionen beachten:

- Bei den Schuldaten muss als Land *Deutschland* und als Region *Hessen* eingetragen werden.
- Sollen *Schüler* und *Schülerwahlen* nach gp-Untis importiert werden muss die *untis.ini* um folgenden Eintrag ergänzt worden sein:
[LUSDXML]
KursFach=1
- Bei allen Fächern, bei denen der Namen vom „behördlichen“ Namen abweicht (z.B. SpoM anstatt SP), muss ein Alias mit dem entsprechenden „behördlichen“ Namen angegeben werden.
- Alle verwendeten Stammdatenelemente in gp-untis müssen mit der LUSD verknüpft sein. Erreicht wird dieses durch den Datenabgleich beim Import der LUSD-Daten nach gp-Untis. Fehlende Verknüpfungen werden beim Exportieren in einem Hinweisfenster ausgewiesen.
- Bei gekoppeltem Unterricht darf ein Fach nur in einer einzigen Kopplungszeile auftreten. Sollen z.B. zwei Mathematikurse gekoppelt werden, müssen Sie dafür verschiedene Fachnamen wie beispielsweise Mat1 und Mat2 verwenden. Für diese Fachnamen (Ma1 und Mat2) müssen natürlich auch die entsprechenden Alias-Namen (hier M) definiert werden.
- Die *Schulform-Stufe-Semester-Kombination* leitet sich automatisch aus den am Unterrichte beteiligten Klassen ab und kann in gp-Untis nicht geändert werden.
- Über den Zeilentext der Kopplungszeile des Unterrichts können Sie die *Kursdifferenzierung* festlegen (z.B. A für A-Differenzierung, C für C-Differenzierung).

- Der Name aller verwendeter Unterrichtsgruppen muss folgender Zuordnung entsprechen:

Name der Unterrichtsgruppe	Interpretation der LUSD
<leer>	Wöchentlich
2A	14-tägig Woche A
2B	14-tägig Woche B
3A	3-wöchentlich A
3B	3-wöchentlich B
3C	3-wöchentlich C
4A	4-wöchentlich A
4B	4-wöchentlich B
4C	4-wöchentlich C
4D	4-wöchentlich D

Die Verwendung anderer Namen für die Unterrichtsgruppen in gp-Untis ist in Verbindung mit der Statistikabgabe für die LUSD nicht möglich.

- Stammdatenelemente und Unterrichte, die nicht an die LUSD übertragen werden sollen, müssen im Feld Statistik mit dem Kennzeichen „-“ versehen werden.